



Drucksache Nr. 2007/AAS/045-01

- öffentlich -

Beschlussvorlage

Beratungsgegenstand

**Umsetzung der Containeranlage in Bücken zur Weiternutzung
an der Astrid-Lindgren-Schule (ALS) in Nienburg**

Beschlussvorschlag

Die Umsetzung der Container von Bücken nach Nienburg wird zur
Kenntnis genommen.

Beratungsfolge

Gremium:

- Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen

Datum:

29.11.2007

Sachverhalt

Die Schülerzahlen an der ALS sind in den letzten Jahren drastisch angestiegen. Nach dem Klassenbildungserlass des Kultusministeriums wären zwei weitere Klassen (Klassen Nr. 13 und 14) zu bilden, was bedeutet, dass zwei weitere Allgemeine Unterrichtsräume (AUR) erforderlich wären. Das Schulgebäude der ALS selbst verfügt über keine weiteren Räumlichkeiten (Rektorin und Konrektor teilen sich bereits ein Büro). Auch an den benachbarten Friedrich-Fröbel-Schule (Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen und Sprache) können gegenwärtig keine Räume zur Verfügung gestellt werden.

Die an der ehemaligen GHS Bücken aufgestellten Container waren seinerzeit für die Weiternutzung bis 31.07.2009 an dem Johann-Beckmann-Gymnasium (JBG) Hoya angedacht. Das JBG benötigt diese Container nicht.

Es besteht somit die Möglichkeit, die angemieteten Container nach Nienburg an die Förderschule zu verlagern (Der Landkreis hat für die Container aufgrund eines Vertrages aus der Vergangenheit Mietzahlungen bis 31.07.2009 an die Containerfirma zu leisten).

In Anbetracht der Tatsache, dass die Container lediglich aufgeständert werden sollen und kein aufwändiges Fundament erfolgen soll, bleibt als einzige Möglichkeit für den Standort der asphaltierte Eingangsbereich vor der Friedrich-Fröbel-Schule übrig. Am 19.10.2007 fand zwischen den Schulleitungen der Förderschulen und dem FD Schule und Kultur ein Abstimmungsgespräch statt. Die Schulleitungen begrüßen diese kurzfristige Lösung und werden in weiteren Gesprächen die Nutzung erörtern (Es besteht die Möglichkeit, dass die Friedrich-Fröbel-Schule die Container nutzt und 2 AUR an die Astrid-Lindgren-Schule abtritt).

Die Containerlösung soll keine langfristige Lösung sein. Es geht hier lediglich darum, den kurzfristig aufgetretenen Raumbedarf abzudecken. Die Entwicklung der Schülerzahlen an der ALS ist genau zu beobachten.